Grosser Gemeinderat
Sonnenfelsstrasse 4, 3700 Spiez
Tel. 033 655 33 15
gemeindeschreiberei@spiez.ch

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 04. März 2024

205 022.06 Kommunikation Gemeindepräsidium
Informationen aus dem Gemeinderat

Grosswetterlage NPM
Der Rat hat vorgängig über NPM abgestimmt. Gemäss den verabschiedeten Grundlagen orientiert **Jolanda Brunner** nun das erste Mal über die Grosswetterlage. Diese dient als Basis für Leistungsvorgaben und Informationen zum Budgetprozess. Mit der Grosswetterlage werden erste Erkenntnisse aus der Jahresrechnung 2023 mitgeteilt. Beim Halbjahrescontrolling sah man, dass das Ergebnis gegenüber dem Budget zirka eine Million besser ausfallen wird als prognostiziert. Einige Faktoren sprechen dafür, dass das Jahresergebnis noch positiver abschliessen wird. Die Abschlussarbeiten werden im Laufe des Monats März abgeschlossen.

Die Gründe: Der Personalaufwand wird zirka CHF 250'000 höher ausfallen, der Sachaufwand wird minimal unterschritten (CHF 300'000 – 400'000), die Minderaufwendungen im Lastenausgleich betragen CHF 500'000 und beim Steuerertrag resultiert eine Besserstellung von etwa CHF 3 Mio. Sie merkt an, dass noch keine Wertberichtigungen und Abgrenzungen erfolgt sind. Es sieht also positiv aus.

Nettoinvestitionen im Gesamthaushalt waren CHF 7.8 Mio vorgesehen, davon wurden CHF 6.4 Mio ausgeschöpft. (82 %). Bis und mit Jahr 2025 sieht die Finanzplanung ausgeglichen aus, ab dem Jahr 2026 muss mit Defiziten gerechnet werden. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens ist in den nächsten Jahren mit einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad zu rechnen. Das bedeutet, dass die Investitionen nicht mehr aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Gemäss dem Staatssekretariat für Wirtschaft erwartet man für das Jahr 2024 ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum. Im Zuge der allmählichen Erholung der Weltwirtschaft sollte sich das Wachstum ab dem Jahr 2025 wieder normalisieren.

Die Eckpunkte der Grosswetterlage werden den GGR-Mitgliedern nach der Sitzung per Mail zugestellt werden. Falls etwas Ergänzendes gewünscht wird, darf dies gerne mitgeteilt werden.

Struktur- und Funktionsweise Gemeinderat
Der Gemeinderat hat mit Interesse die Rückmeldungen der Parteien gelesen. Die zentralen Themen waren Milizgedanke, operativ-strategisch, Entschädigung und Pensum. Die Themen wurden jedoch unterschiedlich beurteilt. Es wurde auch deutlich, dass sehr unterschiedliche Vorstellungen bestehen, was ein Gemeinderat/eine Gemeinderätin macht oder welches die Aufgaben des Gemeindepräsidiums sind. Viele Themen im Gemeinderat sind vertraulich oder noch nicht öffentlich. Deshalb ist es für die Öffentlichkeit auf den ersten Blick auch nicht ersichtlich, welche Aufgaben anfallen. Dem Gemeinderat ist es jedoch wichtig, transparenter zu werden. Deshalb wurden für die Mitglieder des Gemeinderats und das Gemeindepräsidium je ein Faktenblatt Aufgaben / Kompetenzen / Verantwortung erstellt. Dieses ist sicherlich auch hilfreich für die Kandidatensuche. Man sieht die zeitliche Belastung genauer.
Der Gemeinderat prüft weiter, wie er näher zum Grossen Gemeinderat, den Parteien und der Bevölkerung rücken kann. Es soll sichtbarer werden, was der Gemeinderat alles macht. Der Gemeinderat wird den GGR über die nächsten Schritte auf dem Laufenden halten.

Verabschiedung Elke Bergius, Abteilungsleiterin Hochbau/Planung/Umwelt

Die Abteilungsleiterin Hochbau/Planung/Umwelt Elke Bergius nimmt heute zum letzten Mal an einer Sitzung des GGR teil. Ab dem 1. April 2024 wird sie Leiterin der Bauabteilung Worb. Elke Bergius arbeitet seit dem Jahr 2017 für die Gemeinde Spiez, angefangen als Projektleiterin Umwelt/Planung. Davor war sie Energiestadtberaterin der Gemeinde Spiez. Im Jahr 2019 hat sie die Leitung des Fachbereichs und die Abteilungsleitung ad Interim übernommen. Damals wurde die Abteilung Bau aufgesplittet. Seit dem 1. März 2020 ist Elke Bergius Leiterin der Abteilung Hochbau/Planung/Umwelt. Jolanda Brunner dankt ihr herzlich für das eingebrachte Engagement und Herzblut. Sie erwähnt besonders das Herzblut für den Bereich Umwelt, aus welchem sie ursprünglich kommt. In den letzten Jahren wurde das Thema Energie bedeutender und Elke Bergius hat sich auch in der Planung sehr engagiert. Sie entwickelte die qualitätssichernden Verfahren weiter. Vielen Dank und alles Gute an der neuen Arbeitsstelle.

Elke Bergius wird mit Applaus verabschiedet.

Ab dem 1. April 2024 übernimmt Eliane Tschannen die Abteilungsleitung. Sie arbeitet aktuell als Projektleiterin bei der Gemeinde Spiez. Sie wünscht ihr einen guten Start in der neuen Funktion.

Nacht der Sterne 13. September 2024 / WWF Earth Hour 2025
Die Gemeinde Spiez wurde angefragt, ob sie bei der Berner Nacht der Sterne mitmacht. Diese findet am 13. September 2024 statt. Der Gemeinderat findet die Aktion sinnvoll, sie passt zur Klima-Diskussion. Das Datum ist nicht ideal, weil es vor dem Läset-Wochenende liegt. Der Gemeinderat hat sich für ein Mitmachen entschieden, eher mit einer kleinen Aktion.
Kurz nach dem Beschluss kam eine Anfrage für ein Mitmachen bei der Earth Hour 2024 – Deine Stunde für die Erde. Diese findet am 23. März 2024 um 20.30 Uhr statt. Die Anfrage kam sehr kurzfristig. Jolanda Brunner macht auf diese weltweite Aktion aufmerksam, hinter welcher der WWF steht. Die Gemeinde wird prüfen, wie ein Mitmachen im Jahr 2025 umgesetzt werden kann.

SpiezInfo
Manchmal erhalten die Parteien/Gruppierungen einen Telefonanruf der Gemeindeschreiberin Tanja Brunner. Das SpiezInfo ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Die Gemeinde finanziert dieses mit und ist zusammen mit der Weber AG verantwortlich, dass verschiedene politischen Haltungen darin vertreten sind. Es darf keine Falschangaben und Verunglimpfungen haben. Beispielsweise bei der Steuersenkungsinitiative hat die Gemeindeschreiberei festgestellt, dass kommuniziert wurde, die Steuersenkung gelte bereits ab dem Jahr 2025. Deshalb erfolgte eine Rückmeldung an die Verantwortlichen der Publikation. Es geht also darum, auf Fakten hinzuweisen, welche nicht stimmen. Dies macht die Gemeindeschreiberei bei allen Parteien und Gruppierungen. Es ist die Aufgabe der Gemeindeschreiberei und mit der Weber AG vereinbart.

Beschwerde Geotop Faulenseemoos
Das Geotop Faulenseemoos wurde provisorisch ins kantonale Verzeichnis der geschützten geologischen Objekte aufgenommen. Der Perimeter ist rund 10mal grösser als der von der Gemeinde ausgeschiedene. Diese Ausweitung erfolgte, ohne dass der Gemeinde und den betroffenen Grundeigentümern das rechtliche Gehör gewährt wurde. Der Gemeinderat hat deshalb eine Beschwerde eingereicht Jolanda Brunner betont, dass sich die Beschwerde nicht gegen die Unterschutzstellung richtet. Die rechtlichen Grundlagen müssen eingehalten werden und es soll überprüft werden, ob der vorsorgliche Perimeter gerechtfertigt ist. Die Gemeinde hat den Perimeter unter Beizug von Experten festgelegt und man hat den Eindruck, dass sich der Kanton weniger damit auseinandergesetzt hat. Die Gemeinde und der Kanton sind nun im Gespräch.

Spiez zäme ungerwägs
Das Projekt «Spiez zäme ungerwägs» läuft bereits über ein Jahr. Zum offiziellen Ende findet am Samstag, 8. Juni 2024 ein Begegnungsfest statt. Von 10.00 – 12.00 findet für die Bevölkerung ein Halbtag der offenen Verwaltung statt. Am Nachmittag findet im Lötschbergsaal und den umliegenden Räumlichkeiten ein Begegnungsfest statt. Das Fest soll Bestehendes und Neues sichtbar machen. Sie ruft dazu auf, das Fest zu besuchen.

Bring Plastic Back

Rudolf Thomann: Der Sammelsack bzw. die Kunststoffsammlung ist in der Gemeinde Spiez eine Erfolgsgeschichte. Es ist eine Tatsache, dass im privaten Haushalt oftmals Unmengen an verschiedenen Verpackungsmaterialien in Form von Plastik anfallen. In diesem Material steckt viel Energie, welche wiederverwendbar ist. Deshalb wurde das Thema Recycling bei dieser Art Abfall angegangen. Bereits im Jahr 2019 hat man im Werkhof Spiez, vor allen von Markus Schärer zusammen mit Elke Bergius, das Thema aufgegriffen und den Sammelsack eingeführt. Es gab kleinere Anfangsschwierigkeiten. In Spiez blieb man aber am Thema daran und das Ergebnis ist der heutige Sammelsack. Mit Unterstützung der AVAG Umwelt AG wurde die Einwohnergemeinde Spiez Teil des ersten schweizweiten und kantonal einheitlichen Sammelsystems für Haushaltskunststoffe. Es nennt sich «Bring Plastic back». Im Mai 2023 sagten 50 Gemeinden Ja zu dieser Berner Recyclinglösung. Ende 2023 machen bereits 160 Gemeinden mit. In der Einwohnergemeinde Spiez wurden im Jahr 2023 über 31 Tonnen Haushaltskunststoff gesammelt. Man hat so ungefähr 46'600 Liter Erdöl eingespart. Die Gemeinde Spiez belegt gemessen an der Einwohnerzahl einen Spitzenplatz und hat deshalb ein Zertifikat erhalten. Ein kleiner Wehmutstropfen bleibt. Das Ganze ist noch nicht kostendeckend.
Eine kleine persönliche Anmerkung. Wer den Haushaltsmüll getrennt sammelt, stellt fest, dass es fast keinen normalen Abfall mehr gibt. Er wünscht viel Spass beim Sortieren.

Elternbriefe Pro Juventute
Anna Fink: Die Elternbriefe von Pro Juventute begleiten die Eltern während den ersten Lebensjahren ihres Kindes. Sie werden monatlich zugestellt und enthalten Informationen und praxisorientierte Tipps zu wichtigen Themen wie Entwicklung, Pflege, Schlaf, Ernährung und vielem mehr. Jeder Elternbrief ist aufs Alter des entsprechenden Kindes abgestimmt. Die Briefe werden laufend von Fachpersonen wie KinderärztInnen, Mütter- und VäterberaterInnen, Hebammen usw. überprüft und aktualisiert. Die Gemeinde Spiez schenkt die Briefe seit vielen Jahren allen in der Gemeinde Spiez wohnhaften Eltern. Neu bis zum sechsten, anstatt wie bisher bis zum dritten Lebensjahr des Kindes. Letzten Sommer meldete sich eine Familie mit dem Anliegen bei der Fachstelle Familie. Joel Stalder hat das Anliegen aufgenommen und die Sozialkommission hat der Ausweitung auf sechs Lebensjahre zugestimmt. Die Sozialkommission ist überzeugt, dass dies eine sinnvolle Investition in die Gesundheitsprävention von Eltern und Kindern ist und allen in Spiez wohnhaften Familien zugutekommt und sie im Begleiten ihrer Kinder unterstützt und stärkt. Sie freut sich sehr, dass dank dem engagierten Wirken der Fachstelle Familie und der Sozialkommission sehr schnell gehandelt werden konnte und heute Familien von diesen Zusatzbriefen bis zum sechsten Lebensjahr profitieren können.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin	Die Sekretärin
J. Brunner	T. Brunner

Geht an
-